

Finanzielle Highlights des Gesamtjahres

Lonza einschliesslich Capsugel

Kernergebnisse ¹ Millionen CHF	2017	Veränderung in %	2016
Kernergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	958	47.2	651
Marge in %	18.8		15.8
Kern-EBITDA	1 265	37.8	918
Marge in %	24.8		22.2
Kernreingewinn	806	81.9	443
Kern-EPS	CHF 11.84	51.6	37.81
Kern-EPS verwässert	CHF 11.74	51.1	37.77
Kern-RONOA in %	29.1	35.3	21.5

IFRS-Ergebnisse

Millionen CHF	2017	Veränderung in %	2016
Umsatz	5 105	23.5	4 132
EBITDA	1 153	36.0	848
Marge in %	22.6		20.5
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	723	48.8	486
Marge in %	14.2		11.8
Reingewinn	728	141.9	301
EPS	CHF 210.70	101.5	35.31
EPS verwässert	CHF 210.60	100.8	35.28
Operativer Freier Cash Flow (vor Akquisitionen)	619	(3.0)	638
Operativer Freier Cash Flow	(2 691)	(759.6)	408
RONOA in %	9.7	(23.6)	12.7
Nettoverschuldung	3 762	137.5	1 584
Verschuldungsgrad	0.60	(10.4)	0.67
Personalbestand	14 618	44.3	10 130

¹ Für die im Kernergebnis ausgewiesenen Ergebnisse vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA), Ergebnisse aus operativen Aktivitäten (EBIT), Reingewinn der Periode und Gewinn je Aktie (EPS) werden die Einflüsse von Sonderaufwendungen/-erträgen, etwa aufgrund von Restrukturierung, Umweltsanierung, Akquisitionen und Veräusserungen, Wertminderungen und Amortisationen immaterieller Vermögenswerte aus Akquisitionen, eliminiert. Siehe auch Seite 10. Die Überleitung von IFRS auf die Kernergebnisse auf den Seiten 19–20 enthält detailliertere Informationen zu den Anpassungen.

² Beinhaltet positive Effekte der Steuerreformen in den USA und in Belgien in Höhe von CHF 187 Millionen.

³ Infolge der Kapitalerhöhung vom 10. Mai 2017 wurde die Berechnung des Reingewinns je Aktie und des verwässerten Reingewinns je Aktie um den Faktor angepasst, der sich aus den angebotenen Bezugsrechten ergibt.

Lonza auf Standalone-Basis

Ergebnisse vor Akquisition Capsugel Millionen CHF	2017	Veränderung in %	2016
Umsatz	4 562	10.4	4 132
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	728	49.8	486
Marge in %	16.0		11.8
EBITDA	1 060	25.0	848
Marge in %	23.2		20.5
RONOA in %	19.3	52.0	12.7
Kernergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	822	26.3	651
Marge in %	18.0		15.8
Kern-EBITDA	1 091	18.8	918
Marge in %	23.9		22.2
Kern-RONOA in %	28.3	31.6	21.5

- Lonza übertraf ihre Prognose für das Gesamtjahr 2017 und erzielte auf Standalone-Basis einen Umsatz von CHF 4.6 Milliarden, was einem organischen Zuwachs um 10.4% gegenüber dem Vorjahr entspricht, sowie ein organisches Wachstum des Kern-EBIT von 26.3%
- Lonza einschliesslich Capsugel weist einen Umsatz von CHF 5.1 Milliarden, ein Wachstum des Kern-EBIT von 47.2% sowie eine Kern-EBITDA-Marge von 24.8% aus
- Angebote im Healthcare Continuum und darüber hinaus waren die Wachstumstreiber für beide Segmente – Pharma&Biotech und Specialty Ingredients
- Die Übernahme von Capsugel wurde am 5. Juli 2017 abgeschlossen, die Integration des Unternehmens schreitet im Hinblick auf die erwarteten Synergien und Wachstumsziele wie geplant voran
- Lonza rief weitere Wachstumsprojekte ins Leben, darunter Ibex™ Solutions in Visp (CH), ihr innovatives neues Konzept für die biologische Herstellung und Entwicklung
- An der jährlichen Generalversammlung wird der Verwaltungsrat Veränderungen im Verwaltungsrat sowie eine stabile Dividende für die Aktionäre von CHF 2.75 je Aktie für 2017 – trotz Aufstockung des Aktienkapitals um 40.7% – vorschlagen

Überblick

Sehr geehrte Stakeholder

Lonza feierte 2017 ihr 120-jähriges Firmenbestehen. Das Jahr war geprägt von Gesamtjahresergebnissen in Rekordhöhe. Dazu gehören ein zweistelliges organisches Umsatzwachstum, ein organisches Wachstum des Kern-EBITDA und des Kern-EBIT deutlich über dem Umsatzwachstum sowie ein attraktives Kern-RONOA von 28.3% für Lonza auf Standalone-Basis.

Lonza übertraf ihre Prognose für das Gesamtjahr 2017 und bestätigte ihr starkes organisches Wachstumspotenzial. Nach dem Abschluss der Akquisition von Capsugel am 5. Juli 2017 hat Capsugel für etwas weniger als sechs Monate zum Gesamtjahresergebnis von Lonza beigetragen. Lonza erzielte im Gesamtjahr 2017 einen Umsatz von CHF 5.1 Milliarden (Lonza auf Standalone-Basis: CHF 4.6 Milliarden), was verglichen mit dem Vorjahreszeitraum 2016 einem Anstieg um 23.5% in Berichtswährung entspricht (Lonza auf Standalone-Basis: Umsatzwachstum von 10.4% in der Berichtswährung).

Lonza konnte ihre Margen noch weiter verbessern und erzielte mit einer Kern-EBITDA-Marge von 24.8% (Lonza auf Standalone-Basis: 23.9%) und einer Kern-EBIT-Marge von 18.8% (Lonza auf Standalone-Basis: 18.0%) in der Berichtswährung ein Rekordergebnis.

Die Nettoverschuldung aufgrund der Übernahme von Capsugel lag Ende 2017 bei CHF 3.8 Milliarden. Dies ergab ein Proforma-Nettoverschuldungs-/Kern-EBITDA-Verhältnis von 2.65x – ein Verschuldungsgrad, der deutlich unter dem kommunizierten Schwellenwert für dieses Verhältnis von bis zu 3x liegt. Das Verhältnis wurde auch durch den starken operativen freien Cash-Flow vor Akquisitionen von CHF 619 Millionen unterstützt.

Das herausragende organische Umsatzwachstum und die deutliche Margenverbesserung belegen die solide operative Performance und die kommerzielle Exzellenz von Lonza. Beide Segmente von Lonza – Pharma&Biotech und Specialty Ingredients – trugen mit ihren Angeboten im Healthcare Continuum und darüber hinaus als Wachstumstreiber zu den Rekordergebnissen des Gesamtjahres bei. Capsugel erscheint noch keine sechs Monate in den Büchern von Lonza, hat aber bereits ihr Potenzial gezeigt, das Wachstum von Lonza zu beflügeln. Vor allem dürften sich ab 2018 Synergien bemerkbar machen.

Finanzielle Highlights – Lonza auf Standalone-Basis

- Umsatzwachstum von 10.4% in der Berichtswährung auf CHF 4 562 Millionen
- Wachstum des Kern-EBITDA von 18.8% in der Berichtswährung auf CHF 1 091 Millionen
- Wachstum des Kern-EBIT von 26.3% in der Berichtswährung auf CHF 822 Millionen
- Margenverbesserung führte zu einer organischen Kern-EBITDA-Marge von 23.9% (+1.7 Prozentpunkte gegenüber der Vorjahresperiode) und einer organischen Kern-EBIT-Marge von 18.0% (+2.2 Prozentpunkte gegenüber der Vorjahresperiode) in Berichtswährung
- Deutliche Verbesserung der Kern-RONOA auf 28.3% (21.5 % im Jahr 2016)

Finanzielle Highlights – Lonza einschliesslich Capsugel

- Umsatzwachstum von 23.5% in der Berichtswährung auf CHF 5 105 Millionen
- Wachstum des Kern-EBITDA von 37.8% in der Berichtswährung auf CHF 1 265 Millionen
- Wachstum des Kern-EBIT von 47.2% in der Berichtswährung auf CHF 958 Millionen
- Margenverbesserung für Lonza einschliesslich Capsugel führte zu einer Kern-EBITDA-Marge von 24.8% (+2.6 Prozentpunkte gegenüber der Vorjahresperiode) und einer Kern-EBIT-Marge von 18.8% (+3.0 Prozentpunkte gegenüber der Vorjahresperiode) in Berichtswährung
- Verbesserung der Kern-RONOA auf 29.1% (21.5% im Jahr 2016)

Kapitalmassnahmen im Jahr 2017

Die Übernahme von Capsugel in 2017 wurde durch eine Kombination aus Eigenmitteln und Fremdkapital finanziert. Bei der erfolgreichen Platzierung von fünf Millionen neuer Aktien im Rahmen eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens im Februar wurde ein Bruttoerlös von CHF 865 Millionen erzielt. Nach der Genehmigung durch die Aktionäre an der Generalversammlung (GV) am 25. April 2017 bot Lonza insgesamt 16 548 612 neu ausgegebene Aktien im Rahmen eines Bezugsrechtsangebots mit Abschlag ("Discounted Rights Offering") an und erzielte damit einen Bruttoerlös von CHF 2.3 Milliarden.

Der verbleibende Betrag des Akquisitionspreises wurde durch Neuverschuldung finanziert. Dies geschah unter anderem mittels eines befristeten Darlehens in Höhe von USD 1.0 Milliarde und eines Brückenkredits von USD 1.4 Milliarden, die von den beauftragten Banken bereitgestellt wurden. Der Brückenkredit wurde mittels traditioneller Schuldinstrumente refinanziert. Lonza begab im Juli 2017 eine Dual-Tranche-Anleihe (mit zwei Laufzeiten) in Höhe von CHF 235 Millionen. Die Anleihen haben eine Fälligkeit von vier bzw. sieben Jahren und sind mit einem Coupon von 0.2% bzw. 0.7% ausgestattet.

Zudem gab Lonza im August 2017 ihren Multi-Tranche-Schuldchein (Privatplatzierung) mit einem Umfang von insgesamt EUR 700 Millionen und USD 200 Millionen zu marktgerechten Bedingungen aus. Die EUR-Tranchen haben Laufzeiten von vier bzw. sechs Jahren mit festen bzw. variablen Zinscoupons. Die USD-Tranchen haben Laufzeiten von fünf Jahren (variabler Coupon) und sieben Jahren (fester Coupon). Im Dezember 2017 platzierte Lonza einen Schuldschein mit einer Tranche von USD 100 Millionen und einer Laufzeit von sieben Jahren. Die Erlöse sowie die verfügbaren Barmittel wurden zur vollständigen Rückzahlung des ausstehenden Brückenkredits eingesetzt.

Akquisition und Integration von Capsugel

Die Integration begann unmittelbar nach dem erfolgreichen Abschluss der Übernahme von Capsugel am 5. Juli 2017. Am 1. Januar 2018 wurde die geschäftliche und funktionale Zusammenlegung abgeschlossen, sodass Capsugel nun vollständig in die Struktur von Lonza eingefügt ist. Auch die kommerzielle Integration macht Fortschritte: Es gibt erste gemeinsame Produktangebote im Bereich Consumer Health and Nutrition, und die Kunden reagieren positiv auf das gemeinsame Leistungsversprechen von Lonza und Capsugel.

2017 erfüllte die Performance von Capsugel die Erwartungen. Besonders stark waren die Ergebnisse im Bereich Consumer Health and Nutrition. Lonza konzentriert sich nun darauf, die erwarteten kommerziellen Synergien in beiden Segmenten mit Umsatzsynergien von etwa CHF 100 Millionen jährlich zu realisieren. Wie bereits mitgeteilt, soll dies bis zum fünften Jahr nach Akquisitionsabschluss erreicht worden sein.

Entwicklung der Geschäftsstruktur

2017 bereitete Lonza ihre Organisationsstruktur auf die vollständige Integration von Capsugel und auf die Ausrichtung der Segmente auf weiteres künftiges Wachstum vor. Seit dem 1. Januar 2018 ist Capsugel in beide Segmente von Lonza – Pharma&Biotech und Specialty Ingredients – integriert.

Im Segment Pharma&Biotech ergänzen die Angebote von Capsugel in den Bereichen Arzneimittel-Zwischenprodukte, Entwicklung und Produktion sowie ihre Kompetenzen in den Bereichen Bioverfügbarkeit und gezielte Freigabe synergistisch die Fähigkeiten von Lonza in der Entwicklung und Produktion von Wirkstoffen. Diese Ergänzung hat die Breite und Tiefe des Angebots von Lonza im Bereich der chemischen Moleküle noch weiter verstärkt.

Im Segment Specialty Ingredients dürfte die Integration der Wirkstoffe im Bereich Nahrungsergänzungsmittel von Lonza und der Fähigkeiten von Capsugel im Bereich Formulierung und Verkapselung das Angebot des Gesamtkonzerns weiter verbessern. So können Kompetenzen in hochwertigen, wissenschaftlich basierten Inhaltsstoffen mit Know-how in der Formulierung und in branchenführenden Kapsel- und Verkapselungstechnologien kombiniert werden, um innovative Lösungen für Consumer-Health- und Nutrition-Unternehmen zu schaffen.

Um diese Wachstumschancen auf den Märkten für Gesundheitsvorsorge und Nutrition auszubauen, nahm Specialty Ingredients am 1. Januar 2018 den Betrieb von drei separaten Geschäftseinheiten auf: des Geschäftsbereichs Consumer Health, des Geschäftsbereichs Consumer and Resources Protection sowie der Geschäftseinheit Water Care.

Weitere Einzelheiten einschliesslich Finanzinformationen werden wir mit dem Halbjahresbericht im Juli 2018 vorlegen.

Ausblick 2018

Nach einer Steigerung der Performance und dem Beginn zahlreicher wachstumsfördernder Aktivitäten 2017 wird der Schwerpunkt 2018 auf deren Umsetzung, der weiteren Steigerung von Profitabilität und Effizienz und der Integrationsarbeit liegen um Synergien zu generieren. Einige Geschäftseinheiten haben bereits mit der Umsetzung begonnen und sind bereit, diese Synergien zu heben. Lonza wird zudem weiterhin in Innovation investieren.

Durch Integration, Modernisierung und Optimierung ihrer Zentralfunktionen – wie IT, Beschaffung und Finanzen – stellt Lonza sicher, dass die Unternehmensstruktur auf weiteres Wachstum ausgerichtet ist.

Aufgrund des soliden Fundaments, das 2017 für die Zukunft gelegt wurde, und der vollständig neuen Ausgangslage gibt Lonza (einschliesslich Capsugel) den folgenden Ausblick für 2018 bekannt:

- Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich auf Vergleichsbasis entsprechend der mittelfristigen Prognose bis 2022
- Verbesserung der Kern-EBITDA-Marge um 100 Basispunkte entsprechend der mittelfristigen Prognose bis 2022

Der Ausblick 2018 ist ein weiterer Schritt auf dem Weg, die mittelfristige Prognose bis 2022 zu erreichen. Es wird damit gerechnet, dass das Healthcare Continuum 2018 ein überdurchschnittliches Wachstum erreicht, während Lonza Teile ihres Basisportfolios (wie z.B. mit der Abstellung der Düngemittelproduktion) weiter optimiert.

Mittelfristige Prognose bis 2022

Lonza blickt auf eine 120-jährige Unternehmensgeschichte zurück und ist stärker und besser vorbereitet als je zuvor, um die positive Dynamik bis zum 125-jährigen Bestehen des Unternehmens 2022 und darüber hinaus aufrechtzuerhalten. Daher bestätigt Lonza die mittelfristige Prognose bis 2022, die sie während der Präsentation des Halbjahresberichts im Juli 2017 bekannt gab:

- Umsatz von CHF 7.5 Milliarden
- Kern-EBITDA-Marge von 30%
- Kern-RONOA von 35%

2018 wird die KERN-RONOA (Rendite auf dem Nettobetriebsvermögen) durch ROIC (Rendite auf das investierte Kapital) ersetzt. Das neue mittelfristige ROIC-Ziel wird mit dem Halbjahresbericht 2018 bekannt gegeben.

Der Ausblick 2018 und die mittelfristige Prognose 2022 beruhen auf der derzeitigen Zusammensetzung des Geschäfts, dem makroökonomischen Umfeld, der aktuellen Visibilität und konstanten Wechselkursen.

Angekündigte Dividende

Der Verwaltungsrat von Lonza schlägt – trotz Aufstockung des Aktienkapitals um 40.7% – eine stabile Dividende für die Aktionäre von CHF 2.75 je Aktie für 2017 vor. Diese Dividende von CHF 2.75 je Aktie für 2017 wird vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung aus den Kapitaleinlagereserven ausgezahlt und unterliegt nicht der schweizerischen Verrechnungssteuer.

Veränderungen im Verwaltungsrat

Die folgenden Veränderungen im Verwaltungsrat von Lonza wurden bekanntgegeben: Rolf Soiron (Präsident), wie bereits vor einem Jahr angekündigt, und Jean-Daniel Gerber (Vorsitzender des Nominations- und Vergütungsausschusses) haben sich entschieden, an der kommenden jährlichen Generalversammlung am 4. Mai 2018 nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Der Verwaltungsrat dankt ihnen für ihre Beiträge während ihrer Amtsjahre im Verwaltungsrat.

Rolf Soiron war seit 2005 Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates. Während seiner Amtszeit leitete er den Transformationsprozess von Lonza hin zu einem der weltweit führenden und renommiertesten Anbieter für die Pharma-, Biotech- und Specialty-Ingredients-Märkte. Jean-Daniel Gerber war seit 2011 Mitglied des Verwaltungsrates und fungierte zuletzt als Vorsitzender des Nominations- und Vergütungsausschusses.

Der Verwaltungsrat schlägt an der jährlichen Generalversammlung von Lonza die Wahl von Angelica Kohlmann und Prof. Olivier Verscheure als neue Verwaltungsratsmitglieder vor.

Angelica Kohlmann ist eine deutsch-brasilianische Unternehmerin, Investorin und Ärztin. Mit ihren umfassenden Erfahrungen von mehr als 25 Jahren in den Bereichen Pharmazeutika und Biotech, Technologie und Big Data, Management und internationale Geschäfte – einschliesslich der Gründung mehrerer Unternehmen – wird sie für Lonza wertvolle Beiträge leisten.

Angelica Kohlmann ist Präsidentin und CEO der Familien-Holding Kohlmann & Co AG, Präsidentin mehrerer Verwaltungsräte und Vorsitzende des Beirats des Global Peter Drucker Forum, Wien (Österreich). Angelica Kohlmann besitzt einen MD und einen Doktorsabschluss der Universität Hamburg (Deutschland).

Olivier Verscheure wurde im Mai 2016 Geschäftsführer des Swiss Data Science Center, einem staatlichen Forschungs- und Entwicklungszentrum und Joint Venture der École polytechnique fédérale (EPFL) in Lausanne (CH) und der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich (CH).

Zusammen mit seiner vorherigen beruflichen Laufbahn beim IBM T. J. Watson Research Center in New York und beim IBM Research Lab in Irland bringt er umfassende Einblicke in die sich rasch verändernde digitale Welt und ihre neuesten Entwicklungen mit. Olivier Verscheure erwarb seinen PhD in Informatik an der EPFL.

Albert Baehny, derzeitiger Vizepräsident des Verwaltungsrates, wird der Generalversammlung als neuer Präsident und Nachfolger des derzeitigen Präsidenten Rolf Soiron vorgeschlagen.

Ferner schlägt der Verwaltungsrat an der jährlichen Generalversammlung die Wiederwahl aller übrigen Verwaltungsratsmitglieder vor.

Capital Markets Day im dritten Quartal 2018

Der kommende Capital Markets Day findet vom 24. bis 26. September in Zürich (CH) statt. Analysten und Investoren sind eingeladen, ranghohe Führungskräfte von Lonza zu treffen und mehr darüber zu erfahren, wie das Unternehmen Wert im Healthcare Continuum und darüber hinaus schafft, indem es sein gesamtes Geschäftsportfolio weiterentwickelt und optimiert. Eine separate Einladung zum Capital Markets Day wird zu gegebener Zeit erfolgen. Sie umfasst auch eine optionale Betriebsbesichtigung in Visp (CH), wo die Besucher den Baufortschritt der innovativen Ibex™ Solutions von Lonza erleben können.

Für die Zukunft gerüstet

2018 erwartet Lonza weiteres Wachstum im Healthcare Continuum und darüber hinaus. Zudem werden wir die Märkte in den Bereichen Pharma, Biotechnologie, Consumer Health und Nutrition zugunsten unserer Kunden, Aktionäre und der Gesellschaft massgeblich mitgestalten. Die herausragenden Ergebnisse von Lonza im Jahr 2017 sind dem Einsatz, dem Engagement und der Integrität unserer fast 14 500 Mitarbeitenden weltweit zu verdanken. Wir sind zuversichtlich, dass Lonza mit ihrer kontinuierlichen Unterstützung sowie der Unterstützung all unserer Stakeholder für die Zukunft gerüstet ist.

Rolf Soiron
Präsident des Verwaltungsrates

Richard Ridinger
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Pharma&Biotech Segment

Pharma&Biotech ¹ Millionen CHF	2017	Veränderung in %	² 2016
Umsatz	2 124	18.9	1 786
Kernergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	530	31.8	402
Marge in %	25.0		22.5
Kern-EBITDA	659	25.3	526
Marge in %	31.0		29.5

1 Die Ergebnisse von Pharma&Biotech werden auf Standalone-Basis (ohne Capsugel) dargestellt, um einen Vorjahresvergleich der Performance zu ermöglichen.

2 Die Ergebnisse wurden angepasst, um die Veräusserung des Peptidgeschäfts (CHF 32 Millionen geringere Umsätze, positive Effekte auf Kern-EBIT von CHF 12 Millionen und auf Kern-EBITDA von CHF 6 Millionen) und die Verlagerung eines Geschäftsbereichs von Pharma&Biotech zu Specialty Ingredients (CHF 30 Millionen geringere Umsätze, negative Effekte auf Kern-EBIT von CHF 11 Millionen und auf Kern-EBITDA von CHF 11 Millionen) zu berücksichtigen.

Überblick über das Segment

Für Pharma&Biotech hat sich 2017 als weiteres Jahr der Rekorde erwiesen, was der kommerziellen Exzellenz, einer robusten operativen Umsetzung und der Innovation des Geschäftsmodells als wichtigsten Performancetreibern zu verdanken ist. Die stetige herausragende Performance wurde durch die hohe Nachfrage in allen Geschäftsbereichen unterstützt. Insbesondere trugen die starke Entwicklung bei Commercial Mammalian und Commercial Chemical Manufacturing sowie die anhaltend hohe Nachfrage nach Dienstleistungen von Clinical Development dazu bei.

Das Segment (Lonza auf Standalone-Basis) erzielte ein bemerkenswertes Umsatzwachstum von 18.9% (19.4% in konstanten Wechselkursen) auf CHF 2.1 Milliarden, was zu einem herausragenden Kern-EBIT von CHF 530 Millionen und einem extrem hohen Kern-EBIT-Wachstum von 31.8% gegenüber dem Vorjahr führte.

Pharma&Biotech geht davon aus, dass die Dynamik 2018 anhält: Zum einen profitiert es von der anhaltend starken Nachfrage des globalen Pharmamarktes. Zum anderen deckt es die gesamte Wertschöpfungskette ab, da es über die umfassendsten Technologieplattformen der CDMO-Branche (Auftragsentwicklung und Auftragsherstellung) verfügt – Säugetierzellen, mikrobielle und chemische Fertigung, Biokonjugate, Zell- und Gentherapie.

Mammalian Manufacturing

Der Bereich Mammalian Manufacturing verzeichnete 2017 eine starke Performance im gesamten weltweiten Herstellungsnetzwerk: Er konzentrierte sich darauf, die aktuellen hohen Auslastungs- und Rentabilitätsniveaus aufrechtzuerhalten. Die starke Nachfrage im Bereich Mammalian Manufacturing war einer der wichtigsten Faktoren für das Umsatzwachstum des Segments Pharma&Biotech.

Der Geschäftsbereich profitierte weiterhin von einem ausgewogenen Kundenportfolio, das von grossen Pharmakonzernen bis hin zu aufstrebenden Biotechunternehmen reicht. Um die starke Nachfrage auf dem Markt für kommerzielles Outsourcing zu erfüllen und zu antizipieren, wird nach wie vor in Technologie, Prozesse und Vermögenswerte investiert. Zu diesen Aktivitäten gehört auch der Ausbau des Ibex™ Biomanufacturing-Komplexes in Visp (CH).

Ibex™ Solutions bietet eine modulare, technologieunabhängige Entwicklungs- und Herstellungsanlage, die Aktivitäten in verschiedenen Technologiebereichen – Säugetierzellen, mikrobielle Fertigung, Zelltherapien oder Biokonjugate – von der späten Entdeckungsphase bis hin zur Entwicklung und kommerziellen Herstellung unterstützt. Dadurch dürften die Kunden von Lonza von einer Verkürzung der Markteinführungszeiten von mindestens zwölf Monaten profitieren, wodurch sich die Risiken ihrer strategischen Investitionsentscheidungen verringern. Zudem können sie damit vom Kompetenz- und Service-Netzwerk von Lonza in Visp (Schweiz) profitieren.

Auf der 100 000 m² grossen Brachfläche von Lonza sollen mehrere hundert neue Positionen geschaffen werden. Der Bau begann im Juni 2017, und die Grundsteinlegung fand im September 2017 statt.

Ibex™ Solutions in Visp konnte mit seinem Angebot bereits erste langfristige Verträge mit einem Joint Venture zwischen Sanofi und Lonza sowie einen langfristigen kommerziellen Liefervertrag mit Portola Pharmaceuticals, Inc., zur Herstellung von AndexXa® abschliessen.

Chemical and Microbial Manufacturing

Die Dienstleistungen des Bereichs Chemical and Microbial Manufacturing verzeichneten im Berichtsjahr eine lebhaftere Nachfrage, wie die hohe Zahl der – teils mittelfristigen – Aufträge deutlich macht. Chemical Manufacturing war einer der wichtigsten Motoren hinter den starken Ergebnissen, die das Segment Pharma&Biotech von Lonza 2017 erzielte.

Durch die Stärkung der Pipeline für Entwicklungsdienstleistungen konnten weitere neue Produkte im gesamten Chemiegeschäft eingeführt werden. Ein weiterer Höhepunkt des Jahres waren kontinuierliche Investitionen in innovative Geschäftsmodelle, wie der Baubeginn einer Monoanlage (zur Herstellung pharmazeutischer Wirkstoffe) für Clovis in Visp.

Im August 2017 erwarb Lonza Micro-Macinazione SA mit Sitz in Molinazzo (CH). Als Marktführer in der Mikronisierung von pharmazeutischen Wirkstoffen und Hilfsstoffen erweiterte Micro-Macinazione die Kapazität im Bereich Partikeltechnik in Europa. Zusammen mit der Mikronisierungsanlage in Quakertown, PA (USA), aus der Akquisition von Capsugel hat Lonza nun eine führende Position in der Auftragsmikronisierung inne. Dies ermöglicht uns, auf den Marktbedarf an Lösungen für Probleme in den Bereichen Bioverfügbarkeit und Löslichkeit zu reagieren.

Clinical Development and Manufacturing

Da Lonza von der anhaltend hohen Nachfrage nach Dienstleistungen im Bereich Clinical Development and Manufacturing profitierte, verzeichnete dieser Geschäftsbereich nach wie vor eine starke Performance.

2017 unterstützte Lonza Kunden in der Frühphase bei ihren präklinischen und klinischen Innovatormolekülen, an die sich die Prozessentwicklung und die Herstellung in der klinischen Phase anschloss, in allen drei Produkt- und Dienstleistungsbereichen: Säugetierzellen, mikrobielle und chemische Fertigung. Nach der Akquisition von Capsugel ist Lonza nun in der Lage, integrierte Programme für die klinische Entwicklung anzubieten, die die Wirkstoffangebote von Lonza mit Verkapselungstechnologien verbinden.

Lonza baute die Kapazitäten im Bereich Mammalian Manufacturing in der klinischen Entwicklung in der Anlage Slough (GB) aus und erwarb einen neuen Standort in Hayward (CA), USA, um auf die gestiegene Nachfrage der Kunden zu reagieren. Im Berichtsjahr verzeichnete Lonza ein erheblich gestiegenes Interesse an Containment-Fähigkeiten für chemische Moleküle, insbesondere für zytotoxische und hochwirksame pharmazeutische Wirkstoffe (HPAPIs).

Das Drug Product Services Team (DPS) entwickelte 2017 parenterale Formulierungen zur sicheren und effizienten Behandlung von Patienten mit unterschiedlichen Arten von Molekülen. Das Team schuf ein vollständiges Portfolio an Dienstleistungen für parenterale Darreichungsformen, etwa Produkte zur Injektion und Infusion für die intravenöse, subkutane und intraokulare Verabreichung. Mit dem weiteren Ausbau ihrer Sparte Drug Product Services (DPS) in Basel (CH) weitete Lonza zudem ihre Aktivitäten im Bereich parenteraler Darreichungsformen aus, die eine sehr gute Ergänzung zu den oralen Darreichungsformen von Capsugel darstellen.

Emerging Technologies

Im Berichtsjahr verzeichnete das Geschäft mit Biokonjugaten, Zell- und Genterapien von Lonza ein anhaltend reges Interesse der Kunden, das durch neue behördliche Zulassungen und eine positive Marktdynamik beflügelt wurde.

Lonza erwarb PharmaCell BV (NL), einen europäischen Contract Manufacturer für Zell- und Genterapien, der zwei kommerzielle autologe Zelltherapien erfolgreich auf den Markt brachte. Die Akquisition stärkt das Angebot von Lonza und erweitert ihre Präsenz in diesem Bereich. Dies ist besonders für autologe Therapien wichtig, bei denen eine enge Nähe zum Patienten von zentraler Bedeutung ist.

Ein weiterer Höhepunkt war der Weiterbau der weltweit grössten Produktionsstätte für Zell- und Genterapien in Pearland, TX (USA), die im ersten Quartal 2018 in Betrieb genommen werden soll.

Lonza schloss eine strategische Produktionsvereinbarung mit Selecta Biosciences über eine Genterapie auf Basis der Urform des Adeno-Assoziierten-Virus vom Serotyp Anc80 sowie eine strategische Lizenzvereinbarung mit Akouos über die Anc80-AAV-Genterapieplattform zur Unterstützung der Behandlung von Hör- und Gleichgewichtsstörungen.

Lonza untermauerte 2017 zudem ihre starke Position in der Entwicklung und Fertigung klinischer Antikörper-Arzneistoff-Konjugate am Standort Visp (CH).

Bioscience Solutions

Die starke Marktnachfrage nach den Bioscience-Technologien von Lonza hielt 2017 an, vor allem bei den Produktportfolios für Zellbiologie, Transfektion, biotherapeutische Medien und Endotoxin-Tests.

Lonza erwarb HansaBioMed Life Sciences mit Sitz in Tallinn (EE) und investierte in das italienische Start-up-Unternehmen Exosomics Siena. Diese Investitionen stärkten die Plattform zur Entwicklung von Forschungs-, Therapie- und Diagnoseanwendungen der nächsten Generation auf Exosom-Basis.

Bioscience Solutions erfreute sich 2017 einer anhaltend positiven Marktnachfrage. Allerdings wirkten sich Abhilfemassnahmen im Zusammenhang mit der Produktion bestimmter biotherapeutischer Flüssignährlösungen negativ auf die Performance aus. Diese Produkte wurden in Behältern mit einem Fassungsvermögen von <20 l in einem bestimmten Bereich des Standortes Walkersville, MD (USA), hergestellt.

Lonza geht diese Angelegenheit, die den Standort Walkersville betrifft, mit einer umfassenden Strategie an. Zudem konzentrieren wir uns weiterhin auf unsere Verpflichtung gegenüber der FDA im Zusammenhang mit dem FDA-Warnschreiben, das Lonza Walkersville im April 2017 erhalten hat. Die Herstellung von Nährlösungen für Forschungszwecke (research-use-only, RUO) und bestimmter Nährlösungen für die weitere Verarbeitung (for-further-manufacturing, FFM) in anderen Produktionslinien in Walkersville und anderen weltweiten Standorten, läuft weiterhin.

Qualität

Lonza verfolgt eine globale Strategie in Bezug auf regulatorische Inspektionen und Audits durch Kunden an ihren Produktionsstandorten. Qualität ist ein wichtiges und anspruchsvolles Thema, und die Behörden heben die Standards jedes Jahr weiter an. Lonza ergreift alle notwendigen Massnahmen, um sämtliche Vorschriften einzuhalten und ihren Kunden Produkte hoher Qualität anbieten zu können.

Mit 15 erfolgreichen Inspektionen durch Aufsichtsbehörden und 135 erfolgreichen Audits durch Kunden schrieb Lonza 2017 ihre starke regulatorische Erfolgsbilanz fort.

Specialty Ingredients Segment

Specialty Ingredients ¹ Millionen CHF	2017	Veränderung in %	² 2016
Umsatz	2 400	5.2	2 281
Kernergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	367	10.2	333
Marge in %	15.3		14.6
Kern-EBITDA	466	9.4	426
Marge in %	19.4		18.7

1 Die Ergebnisse von Specialty Ingredients werden auf Standalone-Basis (ohne Capsugel) dargestellt, um einen Vorjahresvergleich der Performance zu ermöglichen.

2 Die Ergebnisse wurden angepasst, um die Verlagerung eines Geschäftsbereichs von Pharma&Biotech zu Specialty Ingredients zu berücksichtigen (CHF 30 Millionen höhere Umsätze, positive Effekte auf Kern-EBIT von CHF 11 Millionen und auf Kern-EBITDA von CHF 11 Millionen).

Überblick über das Segment

Specialty Ingredients erzielte starke Ergebnisse, zu denen Wachstumstreiber im Healthcare Continuum und darüber hinaus beitrugen.

Das Segment (Lonza auf Standalone-Basis) verzeichnete 2017 erneut eine anhaltend positive Performance mit einem Umsatzanstieg von 5.2% (4.8% in konstanten Wechselkursen) auf CHF 2.4 Milliarden. Das Kern-EBIT wuchs bei weiter verbesserten Margen um 10.2% gegenüber dem Vorjahr auf CHF 367 Millionen.

Diese starke Performance war nicht nur dem Geschäftsbereich Consumer Care, sondern auch der weiteren Wertschöpfung im Geschäftsbereich Coatings and Composites (zu dem auch Wood Protection gehört) und im Geschäftsbereich Agro Ingredients zu verdanken.

Consumer Care

Consumer Care erlebte ein weiteres erfolgreiches Jahr mit zweistelligem Umsatzwachstum und trug zur Gesamtjahresprognose von Lonza für 2017 auf Standalone-Basis bei. Wachstumstreiber waren die Bereiche Hygiene and Preservation sowie Consumer Health and Nutrition.

Consumer Health and Nutrition verzeichnete 2017 ein starkes Wachstum. Der anhaltende Erfolg der Vorzeigehaltsstoffe Carnipure® L-Carnitine und UC-II® (nicht denaturiertes Kollagen) stützte dieses Wachstum.

Nach der Akquisition von Capsugel 2017 verstärkt Consumer Health and Nutrition die Fähigkeit von Lonza weiter, Kompetenzen im Bereich hochwertiger, wissenschaftlich basierter Inhaltsstoffe mit Know-how in der Formulierung und bei branchenführenden Kapsel- und Verkapselungstechnologien zu kombinieren, um innovative Lösungen für Consumer-Health- und Nutrition-Unternehmen zu schaffen. Ein jüngstes Beispiel ist die Einführung einiger neuer Nahrungsergänzungformulierungen mit Wirkstoffen von Lonza in den Bereichen Sport, Stimmung, Schlaf, Gewichtsmanagement und Immungesundheit, die mithilfe des Know-hows von Capsugel auf den Gebieten Formulierung und fertige Darreichungsformen entwickelt wurden.

Der Bereich Hygiene and Preservation erzielte 2017 eine starke Performance mit seinem umfassenden Portfolio an zugelassenen Bioziden, Konservierungsmitteln und antimikrobiellen Produkten. Diese werden für Desinfektions- und Reinigungsmittel für die Reinigungsmärkte im Haushalts- und industriellen Bereich eingesetzt. Lonza profitierte 2017 von der Wachstumsdynamik bei Desinfektionslösungen auf einigen Märkten. Zudem wird in diesem nicht zyklischen Geschäft aufgrund der sich ändernden regulatorischen Anforderungen mit einer anhaltend hohen Nachfrage gerechnet.

Lonza ist nach wie vor einer der weltweit grössten Hersteller von Antischuppen-Wirkstoffen. Neue Produkteinführungen an den Märkten für Antischuppen-Mittel mit antimikrobieller Technologie sowie die geografische Expansion dürften die Dynamik noch verstärken. Daneben setzt sich das Personal Care Team dafür ein, massgeschneiderte Formulierungsdesigns mithilfe des breiten Spektrums an funktionalen Inhaltsstoffen zu entwickeln. Darüber hinaus unterstützt es die Entwicklung moderner, hochwertiger Körperpflegeprodukte.

Coatings and Composites

Wachstumstreiber für Coatings and Composites waren umweltverträgliche und innovative Technologien, die auf die Nachfrage der Kunden und das sich verändernde globale regulatorische Umfeld eingehen. Der Bereich Materials Performance and Protection etwa erzielte herausragende Ergebnisse, die der hohen Nachfrage nach innovativen Bioziden und formulierten Produktlösungen zu verdanken waren. Die Einführung neuer Methylisothiazolinon-(MIT-) freier Konservierungsmittel hielt das starke Interesse der Kunden aufrecht, und kommerzielle Zulassungen werden auch 2018 vorangetrieben.

Wood Protection (zu Coatings and Composites gehörig) konnte sich trotz der Herausforderungen eines Marktumfelds mit starkem Wettbewerb auch 2017 verbessern. Im Bereich Wood Protection verzeichneten Konservierungsmittel- und Schimmelschutzprodukte für verarbeitetes Holz ein besonders robustes Wachstum. Zudem gab es kontinuierliche Bemühungen zur weiteren Optimierung auf diesen Märkten.

Der Bereich Coatings and Composites verzeichnete ausserdem ein allgemein starkes Umsatzwachstum in den Marktsegmenten Elektronik, Antifouling-Produkte für die Schifffahrt, Öl und Gas sowie Kunststoffe.

Agro Ingredients

Im Bereich Agro and Animal Feed Ingredients wurde aufgrund der höheren Nachfrage vor allem nach Futtermitteln ein solides Wachstum verzeichnet. Das Vitamin-B3-Geschäft für Futtermittelanwendungen profitierte in allen geografischen Regionen von günstigen Marktbedingungen. Mittel- bis langfristig muss jedoch der zyklischen Marktnachfrage Rechnung getragen werden.

Fortschritte wurden auch beim Aufbau eines Nischenportfolios aus agrochemischen Produkten und Anwendungen für ausgewählte Sonderkulturen erzielt, das auf den breiten Technologieplattformen von Lonza im Bereich Chemie und Biotechnologie beruht. Die geografische Expansion, neue Etikettangaben und neue Formulierungen unterstützen das strategische Wachstum in diesem Bereich.

Water Care

Im Berichtsjahr wurde die Geschäftseinheit "Water Treatment" in "Water Care" umbenannt. Dies soll die Ausrichtung des Konzerns auf die Verpflichtung von Lonza zu Verbrauchersicherheit und Produktverantwortung widerspiegeln.

Ungünstige saisonale Einflüsse und ein wettbewerbsintensives Marktumfeld beeinträchtigten wie erwartet den Bereich Water Care von Lonza, was im Ganzjahresausblick für 2017 bereits berücksichtigt wurde.

Schwerpunkt von Water Care war der Turnaround des Bereichs. Dazu wurden zielgerichtete Initiativen zur Restrukturierung und zum Wiederaufbau dieses Teils von Lonza Specialty Ingredients durchgeführt. Es wurden eine Reihe innovativer Projekte, kommerzieller Initiativen und Verbesserungen der Geschäftsprozesse gestartet, die 2018 weiter umgesetzt werden. Ziel ist es, das Geschäft sowohl im Bereich Residential als auch Industrial Water zu stärken.

Corporate

Corporate	2017	2016
Millionen CHF		
Umsatz	38	65
Kernergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	(76)	(84)
Kern-EBITDA	(35)	(34)

1 Die Ergebnisse wurden angepasst, um die Veräusserung des Peptidgeschäfts zu berücksichtigen (CHF 32 Millionen höhere Umsätze, negative Effekte auf Kern-EBIT CHF 12 Millionen und auf Kern-EBITDA CHF 6 Millionen).

Kernergebnisse definiert von Lonza

Lonza ist der Auffassung, dass das Präsentieren von Kernergebniskennzahlen des Konzerns dem Finanzmarkt ein besseres Verständnis der Unternehmensperformance ermöglicht und dass sich die Kernergebnisse der einzelnen Jahre dadurch besser vergleichen lassen. Die Kernergebniszahlen berücksichtigen keine ausserordentlichen Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang etwa mit Restrukturierungen, Umweltsanierungen, Akquisitionen und Veräusserungen, Wertminderungen und Amortisationen immaterieller Vermögenswerte aus Akquisitionen, welche von Jahr zu Jahr stark variieren können. Daher nutzt Lonza diese Kernergebniskennzahlen – zusammen mit IFRS – als wichtige Messgrössen für die Beurteilung der Konzernperformance. Die Überleitung von IFRS auf die Kernergebnisse auf den Seiten 19–20 enthält detailliertere Informationen zu den Anpassungen.

Verdichtete Finanzberichte

Verdichtete konsolidierte Bilanz per 31. Dezember	2017	2016
Millionen CHF		
Total Anlagevermögen	11 059	4 763
Umlaufvermögen	2 254	1 700
Flüssige Mittel	479	274
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	0	91
Total Umlaufvermögen	2 733	2 065
Total Aktiven	13 792	6 828
Eigenkapital Aktieninhaber Muttergesellschaft	6 205	2 355
Minderheitsanteile	¹ 48	0
Total Eigenkapital	6 253	2 355
Langfristige Verbindlichkeiten	1 636	1 270
Langfristige Schulden	3 730	1 571
Total langfristiges Fremdkapital	5 366	2 841
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 657	1 303
Kurzfristige Schulden	516	289
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	0	40
Total kurzfristiges Fremdkapital	2 173	1 632
Total Passiven	13 792	6 828
Nettoverschuldung	3 762	1 584

Verdichtete konsolidierte Erfolgsrechnung	2017	2016
Millionen CHF		
Umsatz	5 105	4 132
Herstellkosten der verkauften Waren	(3 277)	(2 731)
Bruttoergebnis	1 828	1 401
Übriger Betriebsaufwand	(1 105)	(915)
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	723	486
Netto Finanzaufwand	(142)	(112)
Anteil Verlust aus assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	0	(1)
Ergebnis vor Ertragssteuern	581	373
Ertragssteuern	² 147	(72)
Reingewinn der Periode	728	301
Davon:		
Aktieninhaber Muttergesellschaft	726	301
Minderheitsanteile	2	0
Reingewinn der Periode	728	301
Reingewinn je Aktie – EPS	CHF 10.70	³ 5.31
Reingewinn je Aktie unter Berücksichtigung des Verwässerungseffektes – EPS verwässert	CHF 10.60	³ 5.28

1 Siehe Erläuterung 3.

2 Siehe Erläuterung 6.

3 Infolge der Kapitalerhöhung vom 10. Mai 2017 wurde die Berechnung des Reingewinns je Aktie und des verwässerten Reingewinns je Aktie um den Faktor angepasst, der sich aus den angebotenen Bezugsrechten ergibt.

Verdichtete Gesamtergebnisrechnung der Periode	2017	2016
Millionen CHF		
Reingewinn der Periode	728	301
Übriges Gesamtergebnis		
Positionen - zukünftig nicht in Erfolgsrechnung umgliederbar:		
Neubewertungen von Personalvorsorgeeinrichtungen	119	(37)
Ertragssteuern auf nicht umgliederbare Positionen	(50)	10
	69	(27)
Positionen - zukünftig in Erfolgsrechnung umgliederbar:		
Währungsumrechnungsdifferenzen auf ausländischen Konzerngesellschaften	227	4
Cash Flow Hedges	9	(1)
Ertragssteuern auf umgliederbare Positionen	(5)	(2)
	231	1
Übriges Gesamtergebnis der Periode, netto nach Steuern	300	(26)
Gesamtergebnis der Periode	1 028	275
Davon:		
Aktieninhaber Muttergesellschaft	1 024	275
Minderheitsanteile	4	0
Gesamtergebnis der Periode	1 028	275

Verdichtete konsolidierte Geldflussrechnung	2017	2016
Millionen CHF		
Reingewinn der Periode	728	301
Aufrechnung nicht liquiditätswirksamer Positionen	475	653
Bezahlte Steuern und Zinsen	(164)	(117)
[Zunahme] / Abnahme des Nettoumlaufvermögens	(41)	78
Verbrauch von Rückstellungen	(28)	(21)
Abnahme übrige Netto-Verbindlichkeiten	(107)	(142)
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	863	752
Kauf von Sach- und immateriellen Anlagen	(451)	(366)
Kauf von Tochtergesellschaften, netto erworbener flüssiger Mittel	(3 310)	(230)
Verkauf zur Veräusserung gehaltener Vermögenswerte	20	0
[Kauf] / Verkauf von anderen Anlagen, netto	(9)	(7)
Erhaltene Dividenden und Zinsen	14	2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(3 736)	(601)
Erhöhung Aktienkapital	¹ 3 024	0
Aufnahme Anleihe	235	249
Rückzahlung Schulden Capsugel	(1 952)	0
Rückzahlung Anleihe	0	(400)
Aufnahme Konsortialkredit	225	100
Rückzahlung Konsortialkredit	(100)	0
Aufnahme langfristige Darlehen	955	0
Aufnahme Kredit für Akquisition	1 380	0
Rückzahlung Kredit für Akquisition	(1 399)	0
Aufnahme Schuldscheindarlehen	1 085	0
Rückzahlung US-Private-Placement	(156)	0
Zunahme / (Abnahme) von Finanzschulden	73	(82)
Zunahme übrige Verbindlichkeiten	23	64
Kauf eigener Aktien	(71)	0
Verkauf eigener Aktien	3	49
Dividendenzahlung	² (160)	(131)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	3 165	(151)
Währungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	³ (87)	1
Netto-Zunahme flüssige Mittel	205	1
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	274	277
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	479	278
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember, ausgewiesen als zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	0	(4)
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember, wie berichtet	479	274

- 1 Beinhaltet direkt zuordenbare Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Bezugsangebot von CHF 99 Millionen.
- 2 Beinhaltet Dividenden von CHF 1 Million, die an die Minderheitsaktionäre einer Tochtergesellschaft ausgeschüttet wurden.
- 3 Beinhaltet den Wechselkurseffekt auf die Barbestände in USD zur Finanzierung der Übernahme von Capsugel (dieser entstand durch die Umwandlung des CHF-Zuflusses aus der Kapitalerhöhung in USD).

Verdichtete konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals

Millionen CHF

	Aktioninhaber der Muttergesellschaft						Minderheitsanteile	Summe Eigenkapital	
	Aktienkapital	Agio	Gewinnreserven	Hedging Reserven	Umrechnungsreserven	Eigene Aktien			Total
Stand 1. Januar 2016	53	311	2 387	(3)	(562)	(51)	2 135	0	2 135
Reingewinn der Periode	0	0	301	0	0	0	301	0	301
Übriges Gesamtergebnis der Periode, netto nach Steuern	0	0	(27)	(2)	3	0	(26)	0	(26)
Gesamtergebnis der Periode	0	0	274	(2)	3	0	275	0	275
Dividende	0	0	(131)	0	0	0	(131)	0	(131)
Eigenkapitalbezogene Vergütungen	0	0	26	0	0	0	26	0	26
Veränderung eigener Aktien	0	0	9	0	0	41	50	0	50
Stand 31. Dezember 2016	53	311	2 565	(5)	(559)	(10)	2 355	0	2 355
Reingewinn der Periode	0	0	726	0	0	0	726	2	728
Übriges Gesamtergebnis der Periode, netto nach Steuern	0	0	69	8	221	0	298	2	300
Gesamtergebnis der Periode	0	0	795	8	221	0	1 024	4	1 028
Dividende	0	0	(159)	0	0	0	(159)	(1)	(160)
Eigenkapitalbezogene Vergütungen	0	0	26	0	0	0	26	0	26
Veränderung eigener Aktien	0	0	(16)	0	0	(49)	(65)	0	(65)
Ausgabe von Anteilen am Aktienkapital	21	3 003	0	0	0	0	3 024	0	3 024
Kauf von Tochtergesellschaft mit Minderheitsanteilen	0	0	0	0	0	0	0	45	45
Stand 31. Dezember 2017	74	3 314	3 211	3	(338)	(59)	6 205	48	6 253

Ausgewählte Erläuterungen

1 Grundlagen der Finanzberichtserstellung und Änderungen in den Rechnungslegungsstandards des Konzerns

Grundlagen der Finanzberichtserstellung Diese verdichteten konsolidierten Finanzberichte entsprechen den konsolidierten Finanzberichten für die Zwölfmonatsperiode per 31. Dezember 2017. Sie wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, welche vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden.

Neue Standards, Auslegungen und Ergänzungen Weder neue Standards noch Ergänzungen zu bestehenden Standards haben einen signifikanten Einfluss auf die konsolidierten Finanzberichte von Lonza für 2017.

2 Wechselkurse

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016	Erfolgsrechnung	2017	2016
Kurs Periodenende CHF			Durchschnittskurs CHF		
US-Dollar	0.98	1.02	US-Dollar	0.98	0.99
Englisches Pfund	1.32	1.25	Englisches Pfund	1.27	1.33
Euro	1.17	1.07	Euro	1.11	1.09

3 Unternehmensezusammenschlüsse

Akquisition von Capsugel S.A.

Per 5. Juli 2017 erhielt Lonza alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen, um die Akquisition von 100% der Anteile der Capsugel S.A. ("Capsugel") von KKR für einen Kaufpreis von insgesamt USD 3.4 Milliarden (CHF 3.3 Milliarden zum am Tag der Akquisition geltenden Wechselkurs) in bar abzuschliessen. Capsugel entwickelt und produziert ein umfangreiches Sortiment an innovativen Verabreichungstechnologien für die Pharma-, Consumer-Healthcare- und Nutrition-Industrie. Durch die Akquisition übernahm Lonza die bestehenden Schulden von Capsugel in Höhe von USD 2.0 Milliarden (CHF 1.9 Milliarden zum am Tag der Akquisition geltenden Wechselkurs) sowie Barmittel in Höhe von CHF 0.1 Milliarde. Lonza refinanzierte die übernommene Nettoverschuldung im Anschluss an die Akquisition. Die Akquisition wurde durch eine Kapitalerhöhung (siehe Erläuterung 5) und zusätzliche Schulden (siehe Erläuterung 4) finanziert.

Die beizulegenden Zeitwerte aller übernommenen Verbindlichkeiten und Vermögenswerte einschliesslich immaterieller Vermögenswerte, die von unabhängigen Spezialisten (provisorisch) ermittelt wurden, belaufen sich auf CHF 2.7 Milliarden, was einen Goodwill von CHF 2.4 Milliarden ergab. Zudem übernahm Lonza Minderheitsanteile in Höhe von CHF 45 Millionen.

Vom 5. Juli bis 31. Dezember 2017 trug das übernommene Geschäft CHF 543 Millionen zum Umsatz und CHF -5 Millionen zum Ergebnis aus operativen Aktivitäten des Konzerns bei. Das Ergebnis von Capsugel aus operativen Aktivitäten beinhaltet die Effekte aus der Anpassung des beizulegenden Zeitwerts der übernommenen Vorräte (gestiegene Herstellkosten der verkauften Waren von CHF 77 Millionen), der Amortisation der übernommenen immateriellen Vermögenswerte (CHF 60 Millionen) sowie andere akquisitionsbedingte Aufwendungen von CHF 4 Millionen.

Akquisition von PharmaCell B.V.

Per 3. Mai 2017 übernahm die Lonza Group 100% der Anteile von PharmaCell B.V. für einen Kaufpreis von EUR 31 Millionen in bar (CHF 33 Millionen). PharmaCell ist ein in der Auftragsentwicklung und -herstellung tätiges Unternehmen und hat sich auf Zell- und Gentherapien sowie auf regenerative Medizin spezialisiert. Die Standorte befinden sich in Maastricht und Geleen (NL). Die beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Verbindlichkeiten und Vermögenswerte einschliesslich immaterieller Vermögenswerte, die von unabhängigen Spezialisten (provisorisch) ermittelt wurden, ergeben einen Goodwill von CHF 30 Millionen.

Die Akquisition wird im Segment Pharma&Biotech ausgewiesen und hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierten Finanzberichte für die Zwölfmonatsperiode per 31. Dezember 2017, mit Ausnahme des übernommenen Goodwills.

Akquisition von Micro-Macinazione S.A.

Per 26. Juli 2017 schloss Lonza die Akquisition von Micro-Macinazione S.A. ab. Das Unternehmen ist auf die Mikronisierung von Wirkstoffen für die Pharma- und Feinchemiebranche spezialisiert und hat seinen Sitz in Molinazzo di Monteggio (CH).

Der Kaufpreis belief sich auf insgesamt CHF 67 Millionen in bar. Die beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Verbindlichkeiten und Vermögenswerte einschliesslich immaterieller Vermögenswerte, die von unabhängigen Spezialisten (provisorisch) ermittelt wurden, belaufen sich auf CHF 34 Millionen, was einen Goodwill von CHF 38 Millionen ergab.

Die Akquisition wird im Segment Pharma&Biotech ausgewiesen und hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierten Finanzberichte für die Zwölfmonatsperiode per 31. Dezember 2017, mit Ausnahme des übernommenen Goodwills und der immateriellen Vermögenswerte.

Veräusserung des Peptidgeschäfts

Am 7. Dezember 2016 gab Lonza bekannt, dass sie eine endgültige Vereinbarung mit PolyPeptide Laboratories Holding (PPL) über den Verkauf des Peptidgeschäfts und des operativen Betriebs von Lonza in Braine-l'Alleud, Belgien, abgeschlossen hatte. Demzufolge wurden Vermögenswerte von CHF 91 Millionen und Verbindlichkeiten von CHF 40 Millionen in den Finanzberichten von Lonza für 2016 als zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen.

Die Transaktion wurde am 3. Januar 2017 abgeschlossen. Der Kaufpreis beinhaltet eine Einmalzahlung von CHF 20 Millionen, die 2017 gezahlt wurde, sowie einen festgelegten Prozentsatz des Nettoumsatzes des veräusserten Geschäfts für die Finanzjahre 2017–2021 (der auf CHF 40 Millionen zu Wechselkursen am Jahresende 2017 geschätzt wurde). Lonza Schätzung des Barwerts der zukünftigen Zahlungen wird in der konsolidierten Bilanz per 31. Dezember 2017 als Forderung dargestellt.

Zudem wurden 2017 kumulierte Verluste aus der Währungsumrechnungsrücklage im Zusammenhang mit dem Peptidgeschäft in Höhe von CHF 35 Millionen in die Erfolgsrechnung umgegliedert.

4 Schulden

Die Akquisition von Capsugel wurde mit einer Kombination aus Fremdkapital und Eigenmitteln finanziert (siehe Erläuterung 5). Lonza verfügte über eine zugesagte Finanzierung (Überbrückungsfinanzierung) für den vollen Übernahmebetrag von USD 5.5 Milliarden von Bank of America Merrill Lynch und UBS, wovon USD 1 457 Millionen im Juli 2017 aufgenommen wurden. Der Nettoerlös aus der Überbrückungsfinanzierung belief sich auf CHF 1 380 Millionen nach Berücksichtigung von vorausbezahlten Gebühren von CHF 19 Millionen (zusätzliche CHF 18 Millionen wurden 2016 gezahlt). Diese Überbrückungsfinanzierung wurde 2017 vollständig zurückgezahlt, sodass die entsprechenden vorausbezahlten Gebühren von CHF 37 Millionen in der Erfolgsrechnung ausgewiesen wurden.

Zudem nahm Lonza befristete Darlehen in Tranchen von EUR 450 Millionen und USD 489 Millionen mit festen Zinssätzen auf, die 2020 bzw. 2022 (EUR 225 Millionen und USD 245 Millionen zum ersten Fälligkeitstermin) zurückzuzahlen sind. Die Nettoerlöse der beiden befristeten Darlehenstranchen beliefen sich auf insgesamt CHF 955 Millionen.

Die Überbrückungsfinanzierung wurde durch die Ausgabe der folgenden Schuldinstrumente refinanziert:

- Anleihe von CHF 125 Millionen, mit Fälligkeit am 12. Juli 2021. Zinssatz: 0.2% p.a.
- Anleihe von CHF 110 Millionen, mit Fälligkeit am 12. Juli 2024. Zinssatz: 0.7 % p.a.
- Doppelwährungs-Schuldscheindarlehen in Tranchen von EUR 700 Millionen und USD 200 Millionen mit festen bzw. variablen Zinssätzen (LIBOR/EURIBOR + Marge), die 2021 (EUR 325 Millionen), 2022 (USD 150 Millionen), 2023 (EUR 375 Millionen) sowie 2024 (USD 50 Millionen) zurückzuzahlen sind. Die Nettoerlöse der Schuldscheindarlehen-Tranchen beliefen sich auf insgesamt CHF 986 Millionen.
- Schuldscheindarlehen mit einer Einzeltranche von USD 100 Millionen mit variablen Zinssätzen (LIBOR + Marge), das 2024 zurückzuzahlen ist. Die Nettoerlöse belaufen sich auf CHF 99 Millionen.

In 2017 unterzeichnete Lonza einen neuen Konsortialkredit mit einem Bankenkonsortium zu den folgenden Bedingungen: Kreditfazilität von CHF 700 Millionen, von denen CHF 230 Millionen per 31. Dezember 2017 in Anspruch genommen wurden, mit Fälligkeit 2022, zu variablen Zinssätzen (basierend auf LIBOR). Die Nettoerlöse des Konsortialkredits belaufen sich auf CHF 225 Millionen. Der Konsortialkreditvertrag beinhaltet eine finanzielle Auflage, die auf dem Nettoverschuldungs-/EBITDA-Verhältnis von Lonza beruht. Der Konzern hält die Auflage per 31. Dezember 2017 ein.

5 Erhöhung des Aktienkapitals und bezahlte Dividenden

Im Februar 2017 gab die Lonza Group AG 5 Millionen neue Aktien (aus dem genehmigten Kapital der Lonza Group AG) im Rahmen eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens an ausgewählte Anleger in der Schweiz (Privatplatzierung) sowie an institutionelle Anleger und an zulässige institutionelle Anleger ausserhalb der Schweiz aus.

Am 25. April 2017 genehmigte die jährliche Generalversammlung der Lonza Group AG eine ordentliche Kapitalerhöhung durch die Ausgabe von bis zu 22 000 000 voll eingezahlten Namenaktien durch ein Bezugsrechtsangebot. Zudem ermächtigte sie den Verwaltungsrat, die endgültige Zahl der angebotenen neu auszugebenden Aktien sowie den Bezugspreis je angebotener Aktie festzulegen. Der Verwaltungsrat beschloss, 16 548 612 neue Aktien zum Nennwert von je CHF 1.00 zu einem Bezugspreis von CHF 136.00 anzubieten.

Die Bruttoerlöse beliefen sich auf insgesamt CHF 3.123 Milliarden, abzüglich bestimmter Kosten und Aufwendungen im Zusammenhang mit den Kapitalerhöhungen (CHF 99 Millionen), und wurden teilweise zur Finanzierung der Akquisition von Capsugel S.A. verwendet.

Der Nennwert des von Lonza Group AG ausgegebenen Aktienkapitals ist von CHF 52 920 140 per 31. Dezember 2016 auf CHF 74 468 752 per 31. Dezember 2017 gestiegen. Infolge der Kapitalerhöhung vom 10. Mai 2017 durch ein Bezugsrechtsangebot wurde die Berechnung des Reingewinns je Aktie und des verwässerten Reingewinns je Aktie um den Faktor angepasst, der sich aus den angebotenen Bezugsrechten ergibt. Die zugrunde liegende gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien wurde für Dezember 2016 zur Berechnung des Reingewinns je Aktie auf 56 719 245 und zur Berechnung des verwässerten Reingewinns je Aktie auf 57 046 652 angepasst.

An der jährlichen Generalversammlung vom 25. April 2017 genehmigten die Aktionäre die Ausschüttung einer Dividende von CHF 2.75 je Aktie für das Finanzjahr 2016 (Finanzjahr 2015: CHF 2.50). Die Dividende beläuft sich auf CHF 159 Millionen (2016: CHF 131 Millionen) und wurde den Reserven aus Kapitaleinlagen der Lonza Group AG belastet.

6 Erhebliche Effekte aufgrund der Steuerreformen in den USA und in Belgien

Die Verabschiedung des Gesetzes zur Senkung von Steuern und zur Schaffung von Arbeitsplätzen in den USA im Dezember 2017 sowie die Steuerreform in Belgien im Dezember 2017 hatten eine einmalige Anpassung zur Folge, durch die sich der konsolidierte Steueraufwand in der zweiten Jahreshälfte 2017 um CHF 187 Millionen verringerte. Der Aufwand umfasst mehrere Elemente, so etwa eine Schätzung der Steuern auf kumulierte im Ausland erzielte Gewinne (im Zusammenhang mit bestimmten Tochtergesellschaften von Lonza in den USA) sowie die Neubewertung bestimmter latenter Steuerforderungen und -verbindlichkeiten in den USA und in Belgien. Demzufolge beträgt der Steuersatz von Lonza nach IFRS, der diesen Einmalaufwand berücksichtigt, -25% für das Gesamtjahr 2017 (7% ohne den Einmaleffekt aufgrund des Gesetzes zur Senkung der Steuern und zur Schaffung von Arbeitsplätzen in den USA und der Steuerreform in Belgien).

Ergänzende Finanzinformationen

1 Kernergebnisse

Überleitung der Ergebnisse nach IFRS auf die Kernergebnisse 2017

Millionen CHF	IFRS-Ergebnis	Einflüsse aus Steuerreformen USA/ Belgien	Ergebnis ohne Effekte aus Steuerreformen USA/ Belgien ²	Amortisation immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen	Aufwendungen aus Wertberichtigungen	Erträge aus Wertaufholungen	Aufwendungen/Erträge aus Restrukturierungen	Aufwendungen/Erträge im Zusammenhang mit Akquisitionen /Veräusserungen ³	Aufwendungen für Umwelt-rückstellungen	Gewinn aus Landtransaktion Guanzhou (CN) ⁴	Kernergebnis
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	723	0	723	104	21	(2)	13	141	32	(74)	958
Netto Finanzaufwand	(142)	0	(142)	0	0	0	0	49	0	0	(93)
Ergebnis vor Ertragssteuern	581	0	581	104	21	(2)	13	190	32	(74)	865
Ertragssteuern ¹	147	(187)	(40)	(7)	(1)	0	(1)	(13)	(2)	5	(59)
Reingewinn der Periode	728	(187)	541	97	20	(2)	12	177	30	(69)	806
Minderheitsanteile	(2)	0	(2)	0	0	0	0	0	0	0	(2)
Reingewinn der Periode, den Aktieninhabern der Muttergesellschaft zuordenbar	726	(187)	539	97	20	(2)	12	177	30	(69)	804
Anzahl der Aktien – Basis	67 878 060										67 878 060
Anzahl der Aktien – verwässert	68 460 234										68 460 234
Reingewinn je Aktie – EPS (CHF)	10.70										11.84
Reingewinn je Aktie unter Berücksichtigung des Verwässerungseffektes – EPS verwässert (CHF)	10.60										11.74

1 Ohne die Effekte der Steuerreform in den USA und in Belgien ergibt sich ein durchschnittlicher Steuersatz für den Konzern von 6.8%, der zur Berechnung der Ertragssteuern auf den Kern-Überleitungspositionen verwendet wird.

2 Siehe Erläuterung 6.

3 Erträge/Aufwendungen aus Akquisitionen und Veräusserungen

Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT):

- Capsugel: CHF 77 Millionen im Zusammenhang mit der Anpassung des beizulegenden Zeitwerts der von Capsugel übernommenen Vorräte sowie CHF 26 Millionen für Übernahme- und integrationsbedingte Kosten
- Peptidgeschäft: kumulierte Verluste aus der Währungsumrechnungsrücklage von CHF 35 Millionen
- Andere Akquisitionen: Akquisitions- und Integrationskosten von CHF 3 Millionen.

Netto-Finanzaufwand:

- Capsugel: Amortisation der Gebühren für die Überbrückungsfinanzierung (siehe Erläuterung 4) von CHF 37 Millionen sowie gezahlte Optionsprämie von CHF 19 Millionen für derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken
- InterHealth: Positive Effekte aus der Marktwertanpassung des bedingten Kaufpreises von CHF 7 Millionen.

4 Siehe Erklärung zu Operativer Freier Cash Flow.

Überleitung der Ergebnisse nach IFRS auf die Kernergebnisse 2016

Millionen CHF	IFRS-Ergebnis	Amortisation immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen	Wertminderungen	Erträge aus Wertaufholungen	Aufwendungen/Erträge aus Restrukturierungen	Aufwendungen/Erträge im Zusammenhang mit Akquisitionen / Veräusserungen	Aufwendungen für Umweltrückstellungen	Sonstiges	Kernergebnis
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	486	40	57	(2)	27	17	26	0	651
Netto Finanzaufwand	(112)	0	0	0	0	10	0	0	(102)
Anteil Verlust aus assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	(1)	0	0	0	0	0	0	1	0
Ergebnis vor Ertragssteuern	373	40	57	(2)	27	27	26	1	549
Ertragssteuern ¹	(72)	(8)	(11)	0	(5)	(5)	(5)	0	(106)
Reingewinn der Periode	301	32	46	(2)	22	22	21	1	443
Minderheitsanteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Reingewinn der Periode, den Aktieninhabern der Muttergesellschaft zuordenbar	301	32	46	(2)	22	22	21	1	443
Anzahl der Aktien – Basis ²	56 719 245								56 719 245
Anzahl der Aktien – verwässert ²	57 046 652								57 046 652
Reingewinn je Aktie - EPS (CHF)	5.31								7.81
Reingewinn je Aktie unter Berücksichtigung des Verwässerungseffekt – EPS verwässert (CHF)	5.28								7.77

1 Berechnung der steuerlichen Auswirkungen anhand des durchschnittlichen Konzernsteuersatzes von 19.0%

2 Infolge der Kapitalerhöhung vom 10. Mai 2017 wurde die Berechnung des Gewinns je Aktie und des verwässerten Gewinns je Aktie um den Faktor angepasst, der sich aus den angebotenen Bezugsrechten ergibt.

Überleitung von EBITDA zu Kern-EBITDA

Millionen CHF

	2017	2016
Ergebnis aus operativen Aktivitäten vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 153	848
Aufwendungen/Erträge aus Restrukturierungen	13	27
Aufwendungen/Erträge im Zusammenhang mit Akquisitionen / Veräusserungen	141	17
Aufwendungen für Umweltrückstellungen	32	26
Gewinn aus Landtransaktion Guangzhou (CN)	(74)	0
Kern-EBITDA	1 265	918

2 Operativer Freier Cash Flow

Der Operative Freie Cash Flow, gegliedert nach seinen Komponenten, zeigt 2017 und 2016 folgende Entwicklung:

Komponenten des Operativen Freien Cash Flow Millionen CHF	2017	Veränderung	2016
Ergebnis aus operativen Aktivitäten vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 153	305	848
Abnahme des operativen Netto-Umlaufvermögens	(41)	(119)	78
Kauf von Sach- und immateriellen Anlagen	(451)	(85)	(366)
Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen	8	(2)	10
Veränderung von anderen Anlagen und Verbindlichkeiten	24	(44)	68
Gewinn aus Landtransaktion Guangzhou (CN) ¹	(74)	(74)	0
Operativer Freier Cash Flow (vor Akquisitionen/Veräusserungen)	619	(19)	638
Kauf von Tochtergesellschaften	(3 310)	(3 080)	(230)
Operativer Freier Cash Flow	(2 691)	(3 099)	408

1 Gewinn aus der Landtransaktion in Guangzhou (CN)

Die Lokalregierung forderte Lonza auf, ihren Produktionsstandort in Guangzhou (CN) zu schliessen. Daraufhin schloss Lonza einen Vertrag mit einem externen Bauträger über die gemeinsame Erschliessung des ursprünglichen Grundstücks zu Gewerbeimmobilien. Gemäss Vertrag stellte Lonza das Grundstück zur Verfügung, der Bauträger stellte die finanziellen Mittel bereit und übernahm die Verantwortung für die Bauarbeiten. In 2017 erhielt Lonza den ihr vertraglich zustehenden Anteil der Gewerbeimmobilien. Ein nicht zahlungswirksamer Ertrag aus dem Marktwert der Immobilie wurde 2017 erfasst. Der Marktwert der Immobilie wurde von einem unabhängigen externen Immobilienexperten bewertet.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Die hier enthaltenen Aussagen sind in ihrer Gesamtheit zukunftsgerichtete Aussagen, die von gewissen Faktoren abhängen, welche zu wesentlichen Abweichungen von den erwarteten Ergebnissen führen können. Jegliche Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen (inklusive Aussagen, die Begriffe wie "Ausblick", "Prognose", "glaubt", "plant", "sieht vor", "erwartet", "schätzt" und ähnliche enthalten), stellen ebenfalls zukunftsgerichtete Aussagen dar. Investoren werden hiermit gewarnt, dass alle zukunftsgerichteten Aussagen Risiken und Ungewissheiten bergen.

Es gibt einige wichtige Faktoren, die bewirken könnten, dass die effektiven Ergebnisse oder Ereignisse erheblich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind, wie unter anderem: die zeitliche Planung und die Stärke von neuen Produktangeboten, Preisstrategien von Wettbewerbern, die Befähigung des Unternehmens, von Zulieferern weiterhin geeignete Produkte zu akzeptablen Bedingungen zu erhalten sowie weiterhin ausreichende Finanzierung zur Sicherstellung der Liquidität zu erhalten; Schwierigkeiten, die Beziehungen zu Arbeitnehmenden, Kunden und anderen Geschäftspartnern aufrechtzuerhalten; Änderungen in den politischen, sozialen und regulatorischen Rahmenbedingungen, unter denen das Unternehmen wirtschaftet, oder Änderungen in den wirtschaftlichen und technologischen Bedingungen und Trends, inklusive Währungsschwankungen, Inflation oder Vertrauen der Konsumenten, auf globaler, regionaler oder nationaler Basis.

Insbesondere können sich die dem Ausblick 2018 und der mittelfristigen Prognose 2022 zugrunde liegenden Annahmen als nicht zutreffend erweisen. Die Aussagen im Ausblick 2018 und in der mittelfristigen Prognose 2022 stellen zukunftsgerichtete Aussagen dar und sind keine Garantien für die zukünftige finanzielle Performance. Die tatsächlichen Ergebnisse der Geschäftstätigkeit von Lonza könnten infolge der oben beschriebenen Faktoren oder anderer Faktoren wesentlich von dem im Ausblick 2018 und der mittelfristigen Prognose 2022 dargelegten abweichen. Anleger sollten sich nicht übermässig auf die Aussagen im Ausblick 2018 und in der mittelfristigen Prognose 2022 verlassen. Lonza schliesst jede über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehende Absicht oder Pflicht zur Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen aus, die sich aufgrund von Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts ergeben.

Der Jahresbericht 2017 erscheint auch in englischer Sprache. Die Version in Englisch ist verbindlich.

Vorläufiges Veröffentlichungsdatum des Jahresberichts 2017:
Donnerstag, 22. März 2018

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre für das Geschäftsjahr 2017:
4. Mai 2018

Q1 2018 Business Update:
4. Mai 2018

Ex-Dividenden-Datum:
8. Mai 2018

Dividendenstichtag:
9. Mai 2018

Dividendenzahltag:
11. Mai 2018

Halbjahresbericht 2018:
25. Juli 2018

Capital Markets Day (Zürich, CH):
24.–26. September 2018

Für Publikationen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Lonza Group Ltd
Münchensteinerstrasse 38
4002 Basel, Schweiz
Tel. +41 61 316 81 11
Fax +41 61 316 91 11
www.lonza.com

Investor Relations
Tel. +41 61 316 85 40
Fax +41 61 316 95 40
investor.relations@lonza.com

Media / Corporate Communications
Tel. +41 61 316 87 98
Fax +41 61 316 97 98
media@lonza.com

Aktienregister
c/o Computershare Schweiz AG
Postfach
4601 Olten, Schweiz
Tel +41 62 205 7700
Fax +41 62 205 7790
share.register@computershare.ch